



Beeren statt Beta-Blocker

Mit hochdosierten Naturrezepturen zur Quelle der Heilung

Ingfried Hobert

Kennen sie das auch? Sie sind müde, erschöpft, ausgebrannt und sie wissen nicht was sie zuerst tun sollen. Alles ist ihnen zu viel, und trotzdem müssen Sie funktionieren. Das Leben um sie herum hat sich verselbstständigt, sie agieren schon lange nicht mehr aus sich selbst heraus und bedienen im Außen immer nur mehr vom selben. Ihr Körper zeigt ihnen mit immer deutlicheren Warnsignalen, dass ihr Leben so nicht weitergehen kann. Bluthochdruck, hoher Fettspiegel, Sodbrennen, Schlafstörungen, Schwitzen, Nackenverspannungen, Ohrgeräusche, Müdigkeit, unregelmäßiges Herzklopfen usw. Alarmierende Zeichen oder nur Fehlalarm?

Eine große Industrie der Apparatdiagnostik und Pharmazie hält ein Potpourri an Möglichkeiten bereit um sie in diesem Moment abzuholen und zu bedienen. So werden einzelne Organe untersucht und anschließend gezielt behandelt. Die physikalisch-chemische Betrachtung der Organe und ihrer Funktionen reduziert den Körper nun ganz von selbst auf das Niveau einzelner getrennter Objekte, die es zu behandeln gilt. Ein grober Denkfehler mit folgeschweren Konsequenzen! Die Nichtbeachtung der subjektiven Erlebnisqualitäten und das Ignorieren von Gedanken, Empfindungen, Gefühlen und Emotionen sind alles andere als ein Ausweis wissenschaftlicher Objektivität. Durch diesen logischen Fehler wird jedoch die theoretische

Legitimation geschaffen, Krankheiten getrennt vom betroffenen Menschen und seiner Lebensgeschichte zu betrachten und gezielt mit Pharmazeutika zu behandeln. Dies wird besonders deutlich wenn man die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse der Traumaforschung mit einbezieht, die den Körper als eine Sammelstelle nicht verdaubarer Lebenserfahrungen betrachtet, wonach Krankheitssymptome nicht nur Ausdruck einer gestörten inneren Ordnung sind, sondern auch Ausdruck innerer Abspaltungen, Blockaden und vielfältiger Überlebensmechanismen. Kurzum - sie haben Botschaftscharakter, und ihre Unterdrückung mittels Pharmazeutika nutzt dem System wenig.



Einnahme von Pharmazeutika zu tun hat. Es ist einer der wichtigsten Grundsätze der TTM [*Traditionelle Tibetanische Medizin, Anm. d. Red.*], dass neben dem Blut insbesondere auch das Qi, die Lebenskraft, frei fließen muss, damit das körperliche System funktioniert. Nur wenn Leitbahnen, Netzwerkgefäße und Organe frei von Blockaden sind, werden alle Körperbereiche ausreichend mit Qi, Blut und Flüssigkeiten versorgt und bleiben gesund. Ist jedoch der Fluss dieser Substanzen durch definierte Faktoren blockiert, so leidet die Versorgung des entsprechenden Körperbereichs, es kommt zu einem Mangel, und die Organe können ihre normale Funktion nicht mehr erfüllen. Ursache der Fehlfunktion ist dabei zunächst nicht ein Mangel, sondern die Blockade. Wird die Blockade durch bewährte Naturheilmittel Rezepturen gelöst, kann das System wieder ungestört funktionieren.

Ethnomedizin – das Beste unseres Planeten nutzen

Auf der Suche nach den Quellen der Lebenskraft haben die Völker und Kulturen unseres Planeten über die Jahrtausende eine Schatzkiste gefüllt mit Wissen rund um Heilung und Lebenskraft. Wir verfügen heute über nie dagewesene Möglichkeiten, Gesundheit und Lebenskraft zu stärken und Heilungsprozesse auf ganz natürlichem Weg anzuregen. Eine besondere Rolle spielen heute die unterschiedlichsten Heilpflanzen, die aus den Tiefen Australiens ebenso wie aus den Hochebenen der Anden oder des Himalaya zu uns kommen. Ihrer natürlichen Kraft und Vielfalt ist es zu verdanken, dass uns heute wertvolle Alternativen zu pharmazeutischen Arzneien zur Verfügung stehen.

Rund 6000 verschiedene Arzneimittel, vor allem Pflanzen mit all ihren Bestandteilen – Wurzeln, Rin-

den, Blätter, Zweige, Blüten, Früchte und Samen – sind bekannt. Jedes Kraut hat seine eigene Wirkungsweise. Die Komposition und das richtige Zusammenspiel der einzelnen Heilkräuter ist entscheidend, wenn es darum geht, eine Krankheit wirklich an der Wurzel ganzheitlich zu heilen. So haben sich über die Generationen hinweg bestimmte Rezepturen bei genau definierten Symptombildern als hoch effektiv erwiesen. Zum Teil werden diese Rezepturen seit über 2000 Jahren in unveränderter Zusammensetzung angewendet. Dabei wurden sie über die Jahrhunderte immer wieder von berühmten chinesischen Ärzten und Wissenschaftlern auf den Prüfstand gestellt und manchmal hier und da noch etwas weiter verfeinert. Ihre Heilwirkung ist immer wieder verblüffend, da sie den ganzen Menschen in die Betrachtung mit einbezieht und dabei mit zahlreichen betrachtenden und fühlenden Werkzeugen, wie z.B. der Puls-, Augen- und Zungendiagnose arbeitet.

TCM-Extrakte - seit Jahrtausenden bewährt

Die Kunst der chinesischen Medizin besteht darin, die Kräuter zu einer wirkungsvollen Mischung individuell auf eine Person und ihre körperlichen Befindlichkeiten zusammenzustellen und dabei auch die Praktikabilität im Alltag nicht aus den Augen zu verlieren. Die ursprüngliche Anwendungsform war das „Dekokt“, ein frisch gekochter Tee aus Rohkräutern. Da seine Zubereitung sehr aufwändig ist, hat sich die moderne TCM [*Traditionelle Chinesische Medizin, Anm. d. Red.*] auf direkt einnehmbare hochkonzentrierte Extrakte in Form von Pulver spezialisiert. Bei der Herstellung der Granulate findet eine Konzentration der Rohdrogen statt. In der Regel wird ein Konzentrationsfaktor von 3 bis 10 angewendet, was die Wirkung um bis das Zehnfache bestärkt.

Hochdosierte Naturmedizin - wertvolle Ergänzung und Alternative

Nach über 30 Jahren Praxiserfahrung steht für mich heute fest: Es gibt sie doch – eine Alternative zu Pharmazeutika. Eine starke Naturmedizin, die unser Leben bereichern und unterstützen kann. Hochdosier-

Probiotisch statt antibiotisch

Die asiatischen Medizinsysteme blasen seit Jahrtausenden ins gleiche Horn. Danach haben wir erheblichen Einfluss darauf, wie oft wir krank werden und wie schnell wir altern, ohne dass dies mit der





▮
▮
Naturrezepturen wirken natürlich regulierend und das Gesunde stärkend.

te Naturmedizin-Rezepturen aus der Schatzkiste der unterschiedlichen Kulturen und Zeiten unseres Planeten halten, wie neueste Untersuchungen zeigen, einer kritischen wissenschaftlichen Überprüfung stand. Die Heilwirkungen der vielfältigen Rezepturen aus hochdosierten Extrakten sekundärer Pflanzenstoffe sind verblüffend, wenn... Dosis und Komposition stimmen! Noch stärkere Heilkraft können hochdosierte Naturmedizin-Rezepturen entfalten, wenn der Rahmen, unter dem die Medizin eingenommen wird, passend gestaltet wird. Wenn der Patient aktiv seine Lebensumstände günstig gestaltet, können die hochdosierten Naturmedizin-Rezepturen ihre volle Wirkpotenz entfalten, chemische Arzneien können abgesetzt werden und nachhaltige Heilung kann gelingen.

Was ist hilfreich, damit solche Natur-Ethno-Rezepturen optimal wirken können?

- Benennung der Symptome.
- Entscheidung: Will ich wirklich gesund werden, und bin ich bereit, etwas dafür zu tun?
- Innere Vorstellung davon, wie sich Gesundheit wieder anfüh-

len kann – Vertrauen, dass es auf diese Weise möglich ist, Selbstheilungsprozesse anzuregen.

- Richtige Auswahl der individuell passenden Rezeptur.
- Vertrauen in die Rezeptur und ihre Herkunft.
- Ausreichende Dosierung (oftmals erfolgt eine dramatische Unterdosierung)

- Schaffung von Rahmenbedingungen, unter denen Heilung besser gelingen kann (z. B. Verzicht auf übermäßigen Konsum von Fleisch, Milch, Weißmehl und Zucker während der Einnahme, Entspannung, ausreichend Schlaf, frische Luft und Bewegung)

Hochdosierte Naturmedizin-Rezepturen

Wir sind nicht dazu verpflichtet, uns immer nur auf die Pharmazie zu



verlassen. Die Erfahrung zeigt, dass wir viel mehr reduzieren und absetzen können, als wir meist glauben. Besonders wenn wir unsere Lebensführung optimieren und gesünder und achtsamer leben, können wir schnell auf das eine oder andere chemische Präparat verzichten und uns damit langfristige Nebenwirkungen ersparen. Daher rate ich immer wieder dazu, Beipackzettel aufmerksam zu lesen, um sich der möglichen Risiken der Medikamenteneinnahme bewusst zu werden. Dies inspiriert schnell dazu, nach Alternativen Ausschau zu halten. Diese wirken auf natürliche Weise regulierend und das „Gesunde“ stärkend. Wir sollten immer wieder den Versuch unternehmen, chemische Medizin zu reduzieren, mit dem Ziel, sie ganz auszutauschen. Und diese Mittel gibt es. Sie wirken sehr kraftvoll, wie die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen. Es gibt Rezepturen zur Stärkung von Herz, Lunge, Leber, Hirn, Augen, Gelenke, Rezepturen bei erhöhtem Fettspiegel, Diabetes, Burnout, Bluthochdruck, Rezepturen zur Prävention, für frische Lebenskraft, einen freien Geist und ein erfülltes Herz.

Meine nun fast 30jährige ärztliche Erfahrung bestätigt mir, dass unter fachlicher Aufsicht dies allemal immer wieder einen Versuch wert ist. Sie werden erstaunt sein, welche Heilkraft von den einzelnen Rezepturen ausgeht:

- **Antibiotika** bei Infektionen (Alternative Ethno OPC und Immunkraft),
- **Magenmittel** wie H2 Blocker oder den Protonenpumpenhemmer Pantoprazol (Alter-

native Ethno Algenkraft, TCM Astragalus 10),

- **Antirheumatika** wie Cortison, MTX oder Ibuprofen (Ethno Rheumakomplex, Weidenrindenkomplex, TCM Cytula 12),
- **Abführmittel** wie Dulcolax (Ethno Algenkraft, Darmkraft, Leberkraft),
- **Asthmamittel** wie Theophyllin (Ethno Lungenkraft),
- **Fettsenker** wie Statine (Ethno Cholesterinkomplex)
- **Herzinsuffizienz** Präparate wie ACE Hemmer (Ethno Herzkraft),
- **Hypotoniemittel** wie Effortil (Ethno Herzkraft – nur nach ärztlicher Rücksprache)
- **Bluthochdruckmittel** wie β -Blocker (Ethno Blutdruckkomplex oder TCM Uncaria 11 – nur nach ärztlicher Rücksprache)
- **Diabetesmittel** wie Metformin, Glukobay, Glibenclamid (Ethno Diabeteskomplex und TCM Rhemania 6 - auch Insulin kann u.U. deutlich reduziert werden jedoch nur unter ärztlicher Begleitung),
- **Kniegelenkspiegelungen und Operationen** (Ethno Gelenkraft),
- **Colitis Ulcerosa** wie Cortison (Ethno Algenkraft, OPC und Darmkraft)
- **Psychopharmaka** bei Depressionen und Ängsten (Ayurveda Balance, Wurzelkraft, TCM Ziziphus 9)

- **Schlafmittel** (TCM Ziziphus 9, Schizandra 13),
- **Antikoagulantien** wie ASS, Marcumar oder Xarelto (Enzymkraft, Weidenrindenkomplex - nur nach ärztlicher Rücksprache)
- **Antiphlogistika** bei Schwellungen, Ödemen und Entzündungen (Enzymkraft, OPC)

Damit die Naturmedizin-Rezepturen ihre volle Wirkkraft entfalten können, wäre es für eine nachhaltige Gesundheit wünschenswert, wenn gewisse Rahmenbedingungen geschaffen werden, unter denen Heilung besser gelingen kann. Dazu gehören Ernährung, Entgiftung, Bewegung und Entspannung und natürlich die Ursachenbearbeitung. Ein Verständnis der ganzheitlichen Prozesse rund um die Ursache der Symptome und das Erkennen der Botschaften des Körpers wären ein weiterer Schritt in einem eigenen Entwicklungsprozess, hin zu mehr Lebenskraft, Leichtigkeit und innerer Freiheit. ■



Dr. Ingfried Hobert ist Arzt für Ganzheitsmedizin und Ethnomedizin in eigener Praxis in Steinhude. Hier verbindet er das Beste aus verschiedenen Welten miteinander: Schulmedizin, Naturheilkunde und traditionelles Heilwissen anderer Kulturen. Er ist Autor zahlreicher Gesundheitsratgeber und Bücher über traditionelle Heilverfahren. Ihm wurde es zur Lebensaufgabe, die Jahrtausende alten Weisheiten der Heilkünste anderer Kulturen zu erforschen und auf ihre Anwendbarkeit im Westen zu prüfen. In einem eigens entwickelten ganzheitlichen Therapiekonzept wendet er dieses Wissen mit großer Leidenschaft in seiner Praxis an.

Kontakt: Praxis Dr. med. Ingfried Hobert, An der Friedenseiche 5, D-31515 Steinhude am Meer.
Tel. 05033/95030.
e-mail: praxis@drhobert.de
Infos zu Seminaren und Produkten:
www.drhobert.de und
www.ethno-health-akademie.de

Soeben erschienen: Das neue Buch von Ingfried Hobert: Die Ethno Apotheke. Die besten Heilpflanzenrezepturen unserer Erde - Indikationen, Anwendung, Wirkungen. (siehe Buchempfehlungsliste)

